

# Graue Panther starten ihren Volksauftrag

VON CHRISTIAN VON ARX

**Kosten im Pflegeheim** Die Grauen Panther Olten und Solothurn warten nicht weiter ab: Sie machen Ernst mit dem Ende Oktober angekündigten Volksauftrag gegen den Anstieg der Eigenleistungen der Patienten bei Pflege im Heim. Der Volksauftrag enthält zwei Forderungen: Zum einen soll der Kanton seine etwas spezielle Abgrenzung von Hotellerie-, Betreuungs- und Pflegeleistungen mit den umliegenden Kantonen vereinheitlichen und dabei insbesondere die Grundpflege als Pflegeaufwand anerkennen. Zum andern soll die öffentliche Hand – gemeint sind Kanton und/oder Gemeinden – die Restkosten der Pflege vollständig übernehmen.

Hintergrund des Vorstosses ist die Absicht des Regierungsrates, die auf Anfang 2011 bundesweit in Kraft tretende neue Pflegekostenfinanzierung im Kanton Solothurn so umzusetzen, dass die so genannten «Selbstzahler» in den Alters- und Pflegeheimen die maximal zulässige Eigenleistung von 20 Prozent der Pflegekosten übernehmen müssen. Dies würde – so argumentieren die Grauen Panther – Heimbewohner im Kanton Solothurn finanziell wesentlich mehr belasten als in den Nachbarkantonen.

Zu dieser Frage ist im Kantonsrat bereits ein Dringlicher Auftrag der FDP-Fraktion hängig (wir berichteten). In der Novembersession war das Geschäft an die vorberatende Kommission zurückgewiesen worden. Inzwischen beantragt die Sozial- und Gesundheitskommission (Sogeko), dass der Regierungsrat auf Anfang 2012 die Auswirkungen der neuen Pflegefinanzierung aufzeigen (auch im Vergleich mit den Nachbarkantonen) und auf Anfang 2012 eine neue Regelung in Kraft setzen soll. Der Regierungsrat

stimmt diesem Antrag zu. Dieses Geschäft ist am kommenden Dienstag, 7. Dezember, traktandiert.

Das ist den Grauen Panther jedoch zu unverbindlich. Mit ihrem Volksauftrag wollen sie Druck machen, dass die so genannten Restkosten von 20 Prozent nicht den Heimbewohnern aufgebürdet, sondern aus Steuergeldern bezahlt werden. Der Regierungsrat hatte die Kosten dafür auf 38 Mio. Franken pro Jahr geschätzt. Der Volksauftrag äussert sich nicht zur Höhe der Kosten und auch nicht dazu, ob diese vom Kanton oder den Gemeinden getragen werden sollen.

## «Ein echtes Volksbegehren»

Die Grauen Panther wollen nicht nur die nötigen 100 Unterschriften für ihren Volksauftrag sammeln, sondern gleich das Zehnfache. «Und die 1000 bringen wir auch sicher zusammen»,

## Die Grauen Panther wollen zehnmal mehr Unterschriften sammeln als nötig.

gibt sich Ruedi Fasnacht (Kappel), Präsident der Grauen Panther Olten, überzeugt. Sie würden von Menschen aus allen Volksschichten und verschiedener Parteizugehörigkeit in dem Anliegen bestärkt. «Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Volksbegehren», meinte Fasnacht.

Die Sammlung beginne am 11. Dezember, unter anderem habe die Gemeinschaft solothurnischer Altersheime (GSA) ihre Unterstützung zugesagt. Falls Regierungs- und Kantonsrat alle Forderungen von sich aus erfüllten, werde der Volksauftrag zurückgezogen.

Mehr Informationen zum Volksauftrag unter [www.grauepanther-olten.ch](http://www.grauepanther-olten.ch).